



Die Dorfschelle

NOTIZEN FÜR
BÜRGER UND FREUNDE BAD BODENDORFS

HERAUSGEBER: HEIMAT- UND BÜRGERVEREIN BAD BODENDORF E.V.

Heft Nr. 1/2006

1. Quartal März 2006

Keine Zeit...

...zwei Worte, und eine klare Absage. Die Begründung muss zunächst reichen, schlicht und einfach – Keine Zeit! Ob man dann beim Nachdenken über den Antrag nicht doch noch ein bisschen Zeit für das vorgebrachte Anliegen übrig hat, kann erstmal unter dem Tisch bleiben. Man sollte spaßeshalber mal nachzählen, wie oft man täglich obige beiden Worte gebraucht. Nun, es wird doch wohl nicht hinter „Keine Zeit“ zu oft „Keine Lu....“ stecken? Pssst! Das muss geheim bleiben. „Ach du liebe Zeit, ach du liebe Zeit – keiner hat mehr für die Liebe Zeit“, die Zeile aus einem uralten Couplet beweist, dass es ein Zeitproblem wohl auch schon früher gab. Deswegen mahnen Wohlwollende: „Nimm Dir Zeit“, und sie haben vielleicht gar nicht so unrecht. Wenn man einmal von einer 40 Stunden-

woche und täglich neun Stunden Schlaf ausgeht, bleiben immer noch 65 Stunden Zeit pro Woche. Da sollte doch hier und da mal ein Stündchen für den Verein, die Gruppe, das Dorf oder Freunde abzuwacken sein. Ja, wenn da nicht die „Glötze“ wäre und der Computer. Zeitfresser par excellence, und die Programme laufen rund um die Uhr. Hier muss wohl der Kompromiss gefunden werden. Vielleicht etwas weniger „Fernsehen“ und mal „Einsehen“, dass unter dem Motto „Keine Zeit“ im Dorf bald gar nichts mehr läuft. Beim „Sorgenkind“ Dorffest könnte damit ein Anfang gemacht werden.

Alles Gute und etwas mehr Zeit wünscht

Ihre Redaktion



Zeit für Frühling in Bad Bodendorf !

Fit und gesund

Genießen sie quellfrisches, enteisendes Thermalwasser aus 120m Tiefe
Biergarten und große Liegewiese laden zum Verweilen ein.
Geöffnet: Karfreitag bis Oktober täglich von 7-19 Uhr,
im Sommer bis 20 Uhr. Biergarten im Sommer auch Abends geöffnet!

Am Kurgarten · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon: 0 26 42/50 87 und 50 84

Thermalbad-Bad Bodendorf



FUCHS

Werkstätte für textiles Wohnen

Dekorationsstoffe · Möbelstoffe
Sonnenschutz · Möbel Accessoires

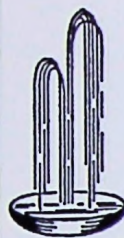
Hans J. Fuchs · Raumausstattermeister

Kirchstraße 6 · 53474 Bad Neuenahr

Ot. Kirchdaun

Tel./Fax 0 26 41 / 20 03 98

www.raumausstattung-fuchs.de



Brunnen - Apotheke

Apotheker Frank Wegner

53489 Sinzig-Bad Bodendorf · Bahnhofstraße 9

Telefon 0 26 42 / 4 12 00 · Fax 0 26 42 / 4 40 23

www.brunnenapotheke-sinzig.de

Stark für Ihre Gesundheit !!

**Reformhaus
Bad Bodendorf**

Inh. Frank Wegner

Reformhaus

Treffpunkt gesundes Leben

Bahnhofstraße 9 · 53489 Sinzig- Bad Bodendorf
Tel. (0 26 42) 98 01 01 · Fax 4 40 23



Kein Stress, keine Probleme, keine offenen Wünsche.
Mit der Finanzierung meiner Bank lassen wir es uns gut gehen.

Geschäftsstelle Bad Bodendorf
Hauptstraße 97
Telefon: 02642/ 2004-0
Telefax: 02642/ 2004-428

Wünsche finanzieren – kleine und große Träume wahr werden lassen. Gemeinsam mit Ihnen sorgen wir für maßgeschneiderte Lösungen und richten uns nach Ihren persönlichen Möglichkeiten und Zielen – mit einer Finanzierung nach dem « Wir machen den Weg frei » Prinzip.

Volksbank
RheinAhrEifel eG



www.voba-rheinahreifel.de

Abschied von Cäcilia Helf.



Am 22. Februar erlag sie ihrer schweren Krankheit. Cäcilia Helf, die engagierte, hochverdiente und überall beliebte Mitbürgerin ist nicht mehr unter uns, eine Frau, die wie keine andere das kulturelle Leben in unserem Dorf mitgeprägt hat, die in der St Sebastianus Kirchengemeinde eine große Lücke hinterlässt und deren soziales Engagement für ihre Mitmenschen grenzenlos war. Am 11. Mai 1930 wurde sie als jüngstes von vier Geschwistern einer hoch musikalischen Familie in Hermeskeil geboren. Nicht von ungefähr gab man ihr den Namen der Kirchenmusikpatronin Cäcilia, und die Musik sollte sie durch ihr ganzes Leben begleiten. So erlernte sie schon sehr früh das Klavier- und später auch das Orgelspiel und brachte es zu hoher musikalischer Qualität. Allerdings machte sie diese musische Leidenschaft nicht zum Beruf sondern ließ sich in Andernach zur Krankenschwester ausbilden. Dort lernte sie auch ihren späteren Mann Josef Helf kennen. Nach ihrer Hochzeit 1953 bezog die junge Familie ihr neu erbautes Haus in Bad Bodendorf, das sich bald durch drei Töchter mit Leben erfüllte. In ihrer neuen Heimat engagierte sich Cäcilia Helf sofort und mit ganzem Herzen in der Pfarrgemeinde St. Sebastianus.

Sie wurde aktive Sängerin im Kirchenchor, dem sie 50 Jahre treu blieb. Genau so lange diente sie in der Kirche als haupt- und ehrenamtliche Organistin. Sie gründete die katholische Frauengemeinschaft mit, war Jahrzehnte deren Vorsitzende und bis zu ihrem Tode Ehrenvorsitzende. Viele Jahre war sie zudem Mitglied im Pfarrgemeinderat. Ihr soziales Engagement war beispielhaft. So organisierte sie Haussammlungen der Caritas und des Müttergenesungswerks und wirkte dabei aktiv mit. Sie war praktisch überall da, wo Hilfe gebraucht wurde, so war für sie etwa die Mitarbeit beim Krankenbesuchsdienst oder auch bei der Seniorenbetreuung selbstverständlich. Für ihre großen Verdienste um die Gemeinde bis hin auf Dekanatsebene sowie ihren grenzenlosen sozialen Einsatz für ihre Mitmenschen wurde ihr 1984 von Ministerpräsident Bernhard Vogel der Verdienstorden des Landes Rheinland-Pfalz verliehen. Man musste nicht unbedingt ein Kind der katholischen Pfarrgemeinde sein, um diese Frau schätzen zu lernen. Durch ihr lebenswürdiges Wesen war sie überall im Dorf beliebt, und schon über ihre zahllosen Klavierschüler waren die Bande zu vielen Familien vorgegeben. Sie war auch keineswegs ein Kind von Traurigkeit und feierte und lachte gern mit den Bodendorfern.

Cäcilia Helf wird überall schmerzlich fehlen, in ihrer großen Familie mit den fünf Enkelkindern, in der Pfarrgemeinde, an der Orgel und im Dorf, aber in den Herzen aller, die sie liebten und kannten, wird sie einen festen Platz behalten. BK

Vom Winzerverein zum Goldenen Prag.

Am 7. Januar haben die Eheleute Marta und Martin Trnka die Winzergaststätte übernommen und unter dem Namen „Winzer Restaurant Goldenes Prag“ wiedereröffnet. Damit ist in diesem traditionsreichen Bad Bodendorfer Lokal eine ganz neue Ära

Grund genug, einmal einen Blick auf die 110 jährige Geschichte des Hauses zu werfen.

Das Gebäude wurde vom Bodendorfer Winzerverein in den Jahren 1895 und 96 errichtet und wohl zur Kirmes 1896 eröffnet. Die ersten Wirtsleute waren die aus Geislar stammenden Eheleute Christian und Katharina Schäfer, und diese Familie sollte bis zum Ende der 40er Jahre in diesem Hause federführend sein. Natürlich befand sich in den geräumigen Kellergewölben die Weinkellerei des 1890 gegründeten Winzervereins, und es durften im neuen Lokal lediglich Bodendorfer Weine ausgetrennt werden. In einem Raum im Erdgeschoß war die Raiffeisenkasse untergebracht, die meist von den Wirtsleuten geführt wurde.



Im Vordergrund:
K. Schäfer und Kinder

Schäfers hatten fünf Kinder, von denen einige später renommierte Bodendorfer Familien gründeten. Christian Schäfer verstarb 1919 viel zu früh, und so musste Ehefrau Katharina viele Jahre den Betrieb alleine führen. Sohn Josef (Schäfersch Jö), von Beruf Anstreicher, fand schließlich in seiner Frau Grete (Schäfersch Grit) eine tüchtige Wirtsfrau, die ab Mitte der 30er Jahre das Haus durch die schwierige Zeit des Dritten Reiches, des Kriegs und der Nachkriegszeit führte. Als ihr Mann Jö im Krieg fiel, war auch sie zunächst auf sich alleine gestellt, erhielt aber schnell Hilfe und Unterstützung durch ihre Schwägerin Barbara. Auf vielen alten Fotos ist noch die 5 Liter- Tankstelle zu sehen, die zu Schäfers Zeiten zum Winzerverein gehörte. Viele An- und Umbauten begleiteten die Geschichte des Winzervereins. Das Nebengebäude, das nach vorne hin bis an den Straßenrand stand, diente den Wirtsleuten viele Jahre als Schlafraum. Später wohnte hier die Familie Jakob Krupp und nach dem Krieg eine Familie Littmann. Das Nebenhaus wurde 1958 abgerissen und 1959 der an dieser Stelle entstandene Anbau eingeweiht. 1950 zog die Familie Pentrop nach Bodendorf und übernahm den Winzerverein. Clemens Pentrop kam vom Breitenbacher Hof in Düsseldorf und betrieb dort auch die Kantine des Kölner Flughafens. Nach fünf Jahren erfolgreichen Wirkens im Winzerverein wechselten die Pentrops in ihr neu erbautes Hotel Waldesruh im Kurviertel, und Josef Klaus übernahm die Gaststätte. Er hatte sich auf die folgende Anzeige des Winzervereins gemeldet.

Ökonom gesucht!

Bevorzugt werden Bewerber, die bereit sind, die im gleichen Hause befindliche Raiffeisenkasse mit zu übernehmen. So trug Klaus auch in den damaligen Bodendorfer Prospekten fortan den Titel Ökonom, wie die Winzergenossenschaften damals die Wirte bezeichneten, die ihre Gaststätten auf Provisionsbasis führten. In seiner Zeit wurde im Lokal erstmalig Flaschenbier (Kurfürstenbräu) eingeführt, und es gab noch Fremdenzimmer im Hause mit vier Betten. 1961 übernahm Peter Mosell den Betrieb. In der folgenden Zeit erlebte die Gaststätte dank Mosells großer Beliebtheit und glänzender Kochkunst eine bis heute noch gerühmte Blütezeit. 1968 löste sich der Bodendorfer Winzerverein auf, nachdem 1967 die letzten Bodendorfer-Trauben gekeltert worden waren. Das Anwesen wurde mit den letzten Weinbeständen an den Dernauer Winzerverein verkauft, der wiederum die Gebäude an die Volksbank verkaufte. Die



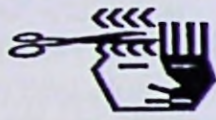
Böhmische Spezialitäten

Hauptstraße 117-53489 Bad Bodendorf

Gemütliche Gaststätte, Restaurant bis 50 Personen
Romantischer Gewölbekeller für Weinproben
oder Feiern bis 50 Personen
Für größere Anlässe Saal bis 200 Personen
Es freuen sich auf Sie: Marta und Martin Trnka
und Küchenchef Ratislav Patrnak
Tel. u. Fax: 0 26 42/4 33 64

Moni's Haarstudio

Inh. Monika Klar im *Institute de beauté*
Sinzig - Bad Bodendorf · Hauptstraße 41
Tel. 0 26 42 / 4 14 63



Das Studio für "SIE" und "IHN"

Voranmeldung erspart die Wartezeit!

ELEKTRO- INSTALLATIONEN

ELEKTRO-TV-HIFI-VIDEO- FACHGESCHÄFT

SCHMITZ

- Planung
- Projektierung
- Ausführung

53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Bahnhofstraße 6
Telefon 0 26 42 / 4 26 27
Telefax 0 26 42 / 4 30 38



Tel. 0 26 42/4 61 62 o. 63 97 · Fax 0 26 42/4 61 63
Hauptstraße 32 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf



J. Bauer u. Sohn

53489 Sinzig-Bad Bodendorf

- Bau- und Möbelschreinerei
- Innenausbau
- Treppenbau
- Bestattungen

Werkstätten: Gartenstraße 11
Büro: Schützenstraße 31

Telefon 0 26 42/98 12 33
Fax 0 26 42/98 12 35

Bank hatte zur Zeit längst die Raiffeisenkasse übernommen und inzwischen eine vollwertige Zweigstelle errichtet (heute Quelleagentur). Diese übernahm Peter Mosell 1968 hauptamtlich. In die Gaststätte Winzerverein zog nun der neue Wirt Josef Kochers ein, der das Haus zehn Jahre führte. Gegen Ende von dessen Bodendorfer Zeit erfolgte der große Umbau (Treppenhaus, Toiletten - Anlage 1. Stock etc.) bevor 1979 Familie Egon Bläser die Gaststätte Winzerverein übernahm. Die lange Ära Bläser unter dem neuen Namen „Winzergaststätte“ währte gut 15 Jahre bis Mai 1995. Unter den beliebten Wirtsleuten war das Lokal bei Gästen und Vereinen hoch angesehen, im Volksmund war die Winzergaststätte eher unter der Bezeichnung „Beim Egon“ bekannt. Das Anwesen ging in dieser Zeit auch in den Besitz der Familie über, und wurde 1995 an die Getränkefirma Bergmann verkauft, in deren Besitz es bis heute ist. Es kam nun eine kurze Zeit mit dem Witsehepaar Knut und Brigitte Kolk, dann ein noch kürzeres Intermezzo mit einem Wirteduo, bevor 1997 das Fachehepaar Fred und Edith Twisterling den Stab übernahm und das Haus wieder an den Ruf von Egon's Zeiten anknüpfen konnte. Der nächste Wechsel in der Führung erfolgte 2001 nach gründlicher Renovierung des Lokals durch die Firma Bergmann. Es kamen der aus England stammende Koch Paul Cocker und der Restaurantfachmann Achim Busenthür. Leider verließ Cocker nach drei Jahren das Team, und Busenthür arbeitete noch ein gutes Jahr in eigener Regie, bis es im Januar dieses Jahres zu einem Neuanfang im alten Winzerverein, der späteren Winzergaststätte kam.

Das „Winzer- Restaurant Goldenes Prag“.



Das Team vom „Goldenen Prag“

Bei unserem Besuch werden wir von den jungen Wirtsleuten freundlich empfangen und sofort zum Kaffee eingeladen. Wir spüren schnell, dass beide für ihre neue Aufgabe in unserem Dorf hoch motiviert sind. Marta Trnka stammt aus Polen, Martin aus der Prager Gegend. Beide sprechen akzentfrei deutsch, weil sie quasi schon von Kindesbeinen an in Deutschland leben. Kennengelernt haben sie sich in Bonn, wo beide als Restaurantfachkräfte im Günnewig Hotel Bristol tätig waren. Auf Bad Bodendorf und die Winzergaststätte sind sie durch die Anzeige in einem Fachblatt aufmerksam geworden, und das Dorf und sein Umfeld hat ihnen auf Anhieb zugesagt. Der Name „Goldenes Prag“ verrät natürlich sofort, wo in diesem Lokal in Zukunft die Akzente in punkto Küche und Keller liegen. Durch

gute Beziehungen konnte man den Meisterkoch Ratislav Pastrnak für die Küche gewinnen, der bislang im ältesten Prager Bierhaus „Zum Hl. Thomas“ tätig war. So haben auf der reichhaltigen Speisekarte natürlich böhmische Spezialitäten Vorrang etwa mit dem Klassiker „Srichova na smetane“ (Böhm. Rinderbraten, Rahmsauce mit Preiselbeeren und Sahnehäubchen und die berühmten böhmischen Semmelknödel). Damit die Gäste die böhmischen Köstlichkeiten auch rauchfrei genießen können, wurde das Speiserestaurant im hinteren Teil des Lokals für die Zukunft zur Nichtraucherzone erklärt. Im vorderen Raum soll weiterhin der gemütliche Kneipencharakter erhalten bleiben, denn auch Kaffeegäste, Wanderer und fröhliche Thekenrunden sind im Goldenen Prag hoch willkommen. Was das Bier betrifft, ist das jetzt neben Krombacher angebotene Budweiser bereits zum Renner geworden. Während das Bierbrauen eher Sache Böhmens ist, stammen die Mehrzahl der Weine auf der Karte aus dem sonnenverwöhnten Mähren. Bei den Spirituosen steht jetzt Slibowitz oben an, und, da Trnka zu deutsch Schlehe heißt, versteht sich, auch der Schlehengeist „Trnkovice“. Für die Zukunft haben sich die neuen Wirtsleute viel vorgenommen. Martin Trnka zeigt uns die Arbeitsmappe, die mit Menüvorschlägen für kleine und große Gesellschaften, Betriebs- oder Familienfeiern u.a. schon gut gefüllt ist. Marta Trnka steckt noch voller Ideen für weitere Ausrüstungen und Dekorationen des gastlichen Hauses vom Winzerkeller bis zum Festsaal. Nicht zuletzt wird im Bereich des Biergartens bis zur Saison einiges in die Verbesserung und Verschönerung investiert. So kann man den beiden nach ihrem hoffnungsvollen Start in unserem Dorf nur alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft wünschen. **BK**

"Der Thomashof erstrahlt in neuem Glanz"

....., so berichtet die Dorfschelle 3/05 und kündigt einen Bericht über die Geschichte des Hofes an. Der Hof, früher auch Nonnenhof und St. Thomas-Hof genannt, ist jetzt von der Familie Giesen mit großem Einsatz restauriert worden. Er ist ein Schmuckstück im Altdorf und das älteste Wohngebäude von Bad Bodendorf.

Joseph Giesen (1827-1897) kauft 1894 den Nonnenhof von seinem Neffen Heinrich Bartholomäus Ockenfels. Dessen Mutter, Maria Anna, ist eine Schwester des Joseph Giesen. Ockenfels selbst zieht mit seiner Familie nach Brühl. Zuvor Bauer, ist er jetzt dort durch Erbschaft Brauer. Beim Erwerb des Hofes - Kaufpreis 3000 Mark - wird Joseph Giesen von Josef Simons, Lehrer aus Sinzig und Schwiegersohn, finanziell unterstützt. Der Schwiegervater überlässt dafür seiner Tochter Christina und ihrem Mann den alten Hof Giesen, heute Hofreite "Wie Daheim", Hauptstraße 80.

Die Familie Ockenfels ihrerseits hat den Hof nach 1828 von einem Georg Alfter aus Bonn erworben. Dieser ist der Besitzer des Nonnenhofs 1828 bei der Aufnahme des preußischen Urkatasters. Alfter seinerseits kauft das Anwesen um 1820 von Pastor Fey und seinen Freunden. Diese ersteigern den St. Thomashof bei der Säkularisierung alles adeligen und kirchlich-klosterlichen Besitzes in den linksrheinischen Rheinlauf durch die Franzosen. Die Versteigerung der Bodendorfer Klosterhöfe durch das Departement Coblenz findet dort bei der Domänenverwaltung statt. Fey reist vom 7.-10. Februar 1804 dorthin, um im Auftrage seiner Freunde mitzubieten. Einer der Freunde ist Herr v. Pröpper, Besitzer der Bodendorfer Burg und wohnhaft in Bonn. Fey bietet aber nicht selbst auf das "St. Thomaser Gut", sondern beauftragt damit den "Negociant" (Händler) Simon Baruch aus Bonn. Das Hofgut mit Garten, Weinbergen und Ländereien umfasst 21,17 ha und wird mit einem Schätzpreis von 25.100 Francs ausgerufen. Fey und seine Freunde und Auftraggeber erhalten den Zuschlag mit 45.300 Francs. Pächter des Hofguts ist zum Zeitpunkt der Versteigerung ein G. Antwerpen. Nach Ende des 30-jährigen Krieges lassen die Nonnen von



St. Thomas ihren Bodendorfer Hof nicht mehr durch Laienbrüder bewirtschaften. Sie verpachten ihren Besitz an "Halbwinner", d.h. auf den halben Ertrag.

Neben G. Antwerpen 1804 sind bekannt:

1700 - Caspar Scheffer, Halbwinner

1739 - Adam Becker, Hofmann

1767-78 - Sebastian Scheffer, "Halbe im Nonnenhof".

Der Halbwinner Caspar Scheffer ist 1703 und 1715 als Schöffe belegt; Adam Becker ist von 1734-1756 Schöffe und Gerichtsschreiber, auch Schultheiß und Brudermeister St. Sebastianus; Sebastian Scheffer, ein Enkel von Caspar, wird von 1752-1756 als Schöffe und Gerichtsschreiber genannt.

Das Kloster St. Thomas ist ein adeliges Nonnenkloster nach den Regeln des Heiligen Augustinus. Das Kloster vor den Toren Andernachs nennt sich ursprünglich Marienkloster und Liebfrauenkloster. Ab 1428 führt es den Namen Kloster Unserer Lieben Frau zum Heiligen Thomas (Thomas Beckett von Canterbury). Das Kloster besitzt bereits 1160 Weinberge in Bodendorf durch Schenkung. 1259 wird der Klosterhof des Stiftes Kerpen gegen Ländereien in Bonn eingetauscht. 1282 ist der Klosterbesitz schon so groß, dass er von 15 Hofleuten bewirtschaftet wird. Der Hof liegt am Ellig, rechts zur Kirche hin. Dort stehen benachbart auch andere Klosterhöfe (St. Cäcilien, Minoriten, beide zu Köln).

Dieser Hof, der alte St. Thomashof, wird beim Bau des neuen St. Thomashof, heute Hof Giesen, das Kelter- und Kellerhaus des Klosters. Wann dieser neue Hof gebaut wurde, ist bisher nicht bekannt. Der älteste, sicher belegte Zeitpunkt seiner Existenz ist 1642. In diesem Jahr wird Bodendorf beim Rückzug kaiserlicher Truppen vom Nieder- zum Oberrhein geplündert und verbrannt. Die meisten Häuser, strohgedeckte Fachwerkbauten, brennen daher bis auf die Grundmauern nieder. Der aus Stein gebaute Thomashof brennt nur aus. Auch die Kirche wird damals eingeäschert. Um sie wieder aufzubauen, verkauft die Gemeinde Bodendorf ein Stück Land, das an den neuen Nonnenhof angrenzt.

In der Urkunde von 1646 heißt es "— 1 Stück Land — etwa 3 Pinten groß — Schieß- oder Scheißplatz genannt" (von schießen, scheißen = abscheiden, stoßen), das an den Ellig einerseits und den Dorfgraben andererseits angrenzt. Dieses Stück Land ist der heutige Garten Giesen sowie die Gartenanlage vom Haus des Pastors Fey, heute Büschel, Radio-Hoffmann, Hauptstraße 108. Dieses Gelände, der Schießplatz, liegt ca. 1,5 m unter dem Straßenniveau des Ellig und lässt das Niveau Mitte des 17. Jahrhunderts erkennen. Auch der Hof liegt tiefer als die Hauptstraße. Ähnlich ist es beim Hof Drexel-Höver-Herschbach, der ca. 1 m tiefer als die Hauptstraße liegt.

In der Kaufurkunde der Gemeinde mit dem St. Thomas-Kloster heißt es, dass der "Schießplatz" verkauft wird "zur auferbauung unserer Kirchen", Kaufpreis sind "14 gemessener Reiß guter blauer Leystein" (Dachschiefer), die nach Andernach an den Rhein zu liefern sind. Gleichfalls wird der Rat der Stadt Sinzig um Bauholz für das Dach gebeten. Die Kirche wird 1647 geweiht. Sie ist, wie auch der Nonnenhof, auf dem Gemälde von Eduard W. Pose, um 1835, zu sehen. Auch in der Folgezeit wird Boden-

Hotel-Restaurant Oberbillig

Die feine Art der Gastlichkeit



Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten:
Mo. bis Sa. 17.00 bis 23.00 Uhr
So. 12.00 bis 14.00 Uhr
Mi Ruhetag



Neue Komfortzimmer mit Du/Bad +WC, TV
Genießen Sie unsere feine deutsche Küche
in angenehmer Atmosphäre.

53489 Sinzig-Bad Bodendorf · Hauptstraße 54
Telefon (0 26 42) 4 28 89 · Mobil: (0177) 6 24 58 00

Deutsche Post

Druckerei/Kopieranstalt

Geschäfts- und Familiendrucksachen
Textilbeschriftungen · Flock
Teamsport-Service · Sportbekleidung
Großformatdruck/Kopie/Scan
Fotodruck von ihrer Digitalkamera
Schul- und Bürobedarf · Postagentur
Tabakwaren · Zeitschriften

HERF FLOCK-DRUCK

Ahrtalstraße 1
53489 Sinzig/OT. Bad Bodendorf
Telefon 0 26 42/98 12 18
Telefax: 0 26 42/98 12 19
e-Mail: HERF-FLOCK-DRUCK@gmx.de

Mo.-Fr. 8.00 Uhr - 12.30 Uhr · 14.30 - 18.00 Uhr
Di. Nachmittag geschlossen. Sa. 8.00 - 13.00 Uhr



Corner

Candle

Steht bei Ihnen zu Hause auch schon eine
unserer 3.900 verschiedenen Kerzen?

www.meineKerze.de

dorf häufig gebrandschatzt, so durch

- 1667 Münster'sche Soldaten
- 1676 "... zweimal im Winter haben die Franzosen durch Brand-
schatzung alles Hornvieh hinweggenommen ..."
- 1677 "... haben die Leute dahier sich sieben Jahr gleichfalls
nacheinander zerstreut, flüchtig in auswendigen Ortschaften
aufgehalten, die Ernte und Weinlese im Stich lassen müssen."
- 1692 "Auf St. Michaelis sind die Lothringer, ..., in das Dorf
gefallen, haben Alles auf den Grund geplündert und verheret, so
daß die Leute sich flüchtig machen und die Weinlese im Stiche
ließen."
- 1694 "war ein Lager mit Kriegsvolk in hiesigen Auel, daß alle
Sommerfrüchte verdarben."
- 1704 "hat das englische Lager ad 3000 Mann, so nach Baiern
gezogen, dahier zu Bodendorf gestanden; die Feldfrüchte,
Wiesen, ja alles wurde ruiniert." (Gemeindebuch Bodendorf,
verschollen).

Häufig krächte dabei auf den strohgedeckten Hütten der Rote
Hahn, der massive, steingebaute St. Thomashof brannte nur aus
und überlebte.

Ähnlich erging es vermutlich auch dem Hof des Klosters
Rolandswerth, heute Pfarheim, das auch ein massives Haus
gewesen sein dürfte. Das alte Gehöft wurde jedoch 1825 abge-
rissen und das heutige Pfarheim erbaut.

Mit Fug und Recht darf man sagen, dass bei der bewegten
Geschichte von Bodendorf der Nonnenhof, der heutige Hof
Giesen, vor 1646 erbaut wurde und das älteste Wohngebäude
ist. (Dr. K.A. Seel)

Das Dorffest darf nicht untergehn !

Das schönste Fest in unserem Dorf blickt inzwischen auf eine
fast 30 jährige Geschichte, eine Geschichte, in der es Höhen
und Tiefen gab, vor allem, was die Organisation und den jewei-
ligen Aufwand anbetrifft, aber nach jedem gelungenen Fest
waren sich die jeweils Verantwortlichen immer wieder darin einig:
„Das Dorffest darf niemals untergehen“. Ich erinnere mich an die
hitze Auseinandersetzung im Jahre 1992, nachdem das Fest
zehn Jahre unter dem Verkehrsverein und später dem Heimat-
und Bürgerverein gelaufen war.

Es ging um die weitere Trägerschaft beim Dorffest. Die Krise
konnte schließlich in einer sehr konstruktiven Sitzung im Feuer-
wehrhaus beigelegt werden, in der ein neues Konzept für die
Dorffestgemeinschaft gefunden wurde so, wie es heute noch
besteht. Auch 1998 gab es eine durch die Presse aufgerufene
Dringlichkeitssitzung. Vorausgegangen war eine Diskussion um
eine mögliche Zusammenlegung mit der Kirmes und den schon
gefassten Beschluss, das Dorffest in den Juni zu verlegen.

Auch hier fand man in sachlicher Aussprache einen Kompromiss.
Die Verlegung wurde widerrufen, das Führungsduo trat
noch mal an, und es fanden sich einige jüngere Bodendorfer zur
Mitarbeit. Die neueste Krisensitzung fand im Januar statt. Ich
glaube nicht, dass der relativ schlechte Besuch dieser Versamm-
lung ein Zeichen allgemeiner Dorffestmüdigkeit ist, und ich
denke, dass das „Häuflein aufrechter Dorffestaktivisten“, wie es
in der Presse genannt wurde, im Winzerkeller ein durchaus gutes
Gespräch geführt hat. Das zunächst mal erfreuliche Ergebnis
war, dass die Führungsriege unter Dieter Dessauer und Josef
Erhardt, wenn auch nur kommissarisch, in diesem Jahr noch
einmal antritt. Eine endgültige Lösung konnte an diesem Abend
allerdings noch nicht gefunden werden, und die Führungskrise
schwelt weiter. Die zugesagten Hilfestellungen zur Entlastung
des Vorstandes können aber nach meiner Meinung durchaus
optimistisch stimmen, dass schnell ein neues Team gefunden
wird. Es muss doch wohl in unsrem großen Dorf eine Person mit
Ideen und Organisationstalent zu finden sein, die bereit ist, das
Dorffest zu managen. Aus meiner lang jährigen Erfahrung kann
ich sagen, dass es durchaus reizvoll sein kann, bei dieser „Aktion
Gemeinsinn“ federführend zu sein, und mit einem guten Team
im Rücken ist die Aufgabe auch neben Beruf und Familie gut zu
bewältigen. Lasst uns also geeignete Nachbarn, Kollegen,

ist die Aufgabe auch neben Beruf und Familie gut zu bewältigen. Lasst uns also geeignete Nachbarn, Kollegen, Vereinsfreunde ansprechen, auf dass schnell der oder diejenige gefunden wird, der oder die den Mut hat zu sagen „Ich mach's!“

Die Dorffestgäste werden dankbar sein. *Bernhard Knorr*

Chorleitung ist Geben und Nehmen

Ilona Baum gab den Taktstock an Bardo Becker weiter

Bardo Becker, vor wenigen Wochen vom Fachverband Deutscher Berufschorleiter zum Chordirektor ernannt, leitet jetzt den Kirchenchor "Cäcilia" der Katholischen Pfarrgemeinde "St. Sebastianus" und den Männergesangsverein "Eintracht" Bad Bodendorf 1919. Mit dem Jahreswechsel löste er Ilona Baum ab, die den MGV ab Mai 2000 leitete, nachdem sie bereits im Jahr 1992 als Nachfolgerin des Andernacher Musiklehrers Hermann Josef Schluchtmann die Leitung des Kirchenchors übernommen hatte.



Bardo Becker

Dass der mit Ehefrau Edelgard Becker-Haase in Niederzissen lebende Bardo Becker nun die Leitung der Bodendorfer Chöre übernimmt, haben beide Seiten einer Empfehlung aus dem Männergesangsverein "Liedertafel" 1884 Bad Breisig zu verdanken, den Becker seit zwei Jahren dirigiert.

"Ich freue mich außerordentlich, einen Chor übernehmen zu können, der eine solch kompetente Leiterin wie Frau Baum hatte", sagte Becker jetzt in einem Gespräch mit der "Dorfschelle". Die bei Aachen lebende Ilona Baum habe ihre Chöre nach den neuesten Prinzipien der Chorleitung dirigiert. Lockerungsübungen, Einsingen und Stimmbildung – immer noch längst nicht überall üblich – hätten bei ihr fest ins Probenprogramm gehört. "Die aparte und feine Intonation, Folgen dieses Trainings, ist mir sofort aufgefallen, als ich den Kirchenchor bei einem Konzert im November erstmals hörte", verrät Becker. Den Weg, den seine Vorgängerin mit den beiden Bodendorfer Chören beschritten hat, möchte er deshalb konsequent weiter gehen.

Während der ersten Proben ließ der neue Leiter die beiden Chöre zwar ausschließlich Stücke singen, die feste Repertoire-Bestandteile sind. Das bisherige Repertoire möchte Becker nämlich weiter pflegen, aber auch ausbauen. Bei der Auswahl neuer Stücke will er sich zwar gern auf Bedürfnisse und Wünsche seiner Sängerinnen und Sänger einstellen. Er selbst wünscht sich aber, dass ihm seine Chöre auch die Möglichkeit geben, neue Dinge auszuprobieren – ein englischsprachiges Stück zum Beispiel.

"Ein Chor braucht Konzerte als Fixpunkte und als Ziele, auf die hin die Proben angelegt sind", meint Becker. Ein konkretes Konzert zu planen, dafür sei es jetzt zwar noch zu früh; "aber ich habe schon Einiges angedacht und mit dem MGV-Vorstand besprochen", verrät Becker. Am wichtigsten ist ihm aber, dass es seinen Sängerinnen und Sängern Spaß macht zu singen. "Und ich möchte bei den Proben auch selber Spaß haben," gesteht er. In Mainz wurde Bardo Becker 1950 geboren, und in Mainz wuchs er auf. Seinen ersten Klavierunterricht bekam er mit sechs Jahren; mit 16 leitete er zum ersten Mal einen Chor, den örtlichen Kirchenchor. Für den Kirchenchor des Nachbarorts war er Ersatzmann. Trotzdem machte er nach dem Schulabschluss erst einmal eine kaufmännische Lehre in einem Speditionsbetrieb. Dann bekam er eine Stelle im Mainzer Musikverlag Schott. Als Mitarbeiter der Abteilung für Chormusik war er für Werbung und für die Beratung von Chorleitern in Repertoirefragen zustän-

dig. Beim ehemaligen Bundeschorleiter Rudolf Desch machte Becker dann den B-Chorleiterschein. "Davon zehre ich heute noch", berichtet er. Als er auf dem Zweiten Bildungsweg über das SWF 3-Telekolleg die Fachschulreife machte, stand sein Entschluss, Musik zu studieren, längst fest. Becker heiratete; und während seine Ehefrau bei einer Frankfurter Musikalienhandlung den Lebensunterhalt verdiente, studierte er Musik. Im Brohltal bekam Becker eine Kantorenstelle; deshalb zog das Ehepaar nach Niederzissen. Dann aber zog er die freiberufliche Arbeit als Chorleiter und Organist der Anstellung vor.

Einen Königsweg zur Lösung des Nachwuchsproblems, das beide Chöre plagt, kennt Becker nicht. Für die Nachwuchsprobleme der Chöre macht Becker vor allem den zunehmenden Individualismus in der Gesellschaft und das immer breiter werdende Spektrum an kommerziellen Freizeitangeboten verantwortlich. Sicher ist er sich, dass Singen bereits in die Kindergärten und in den Schulunterricht gehört, damit junge Menschen so früh wie möglich an die Musik heran geführt werden.

"Weil die Zahl der Alternativen und Ablenkungen immer größer wird, sollten die Chöre ihre Einstiegsschwelle niedriger legen als bisher," meint Becker. Für bemerkenswert hält er, dass sich Projektchöre mit begrenzter Laufzeit häufig enormen Zulaufs erfreuen können. Das zeige, dass es durchaus Interesse am gemeinsamen Singen gibt; es zeige aber auch, dass viele Menschen nicht mehr bereit sind, sich dauerhaft an einen Chor zu binden.

Der Altersdurchschnitt der Mitglieder vieler Chöre hat sich in den zurück liegenden 30 Jahren um zehn bis 20 Jahre erhöht.

Und die jüngsten Chormitglieder sind heute vielerorts immerhin auch schon 55 Jahre alt. Deshalb, meint Becker, sei es "nicht unbedingt zweckmäßig, mit der Mitgliederwerbung bei den 25- oder 30-Jährigen zu beginnen." Die Lücke, die altersmäßig zwischen ihnen und den übrigen Chormitgliedern klappt, sei im Chor nämlich "nur selten dauerhaft zu überbrücken."

Frauen und Männer, in den Chören sind zu den Proben willkommen, können sich aber zunächst auch mit den Vorsitzenden in Verbindung setzen. Der Männergesangsverein "Eintracht" Bad Bodendorf 1919 e.V. probt donnerstags von 19.30 bis 21 Uhr im Gasthaus Cholin. Vorsitzender ist Norbert Rauen, Hauptstraße 145, Tel. 0 26 42/4 37 95. Der Kirchenchor "Cäcilia" der Katholischen Pfarrgemeinde "St. Sebastianus" Bad Bodendorf probt mittwochs von 19.45 bis 21.30 Uhr im katholischen Pfarrheim. Vorsitzender ist Johannes Menzen, Schützenstraße, Tel. 0 26 42/4 13 12. (asi)

Papa ist der beste Trainingspartner

Der zehnjährige Nachwuchsläufer Thomas Maag lässt Vereins- und Kreisrekorde purzeln.

Während sich andere an diesem Sonntag morgen noch einmal in ihren Betten von der linken auf die rechte Seite drehen, haben sich der elfjährige Thomas und sein Vater Ansgar Maag (40) im Finkenstein am Rotberg bereits die Laufschuhe geschnürt. Lange bevor die Glocken von "St. Sebastianus" zum Hochamt läuten, traben die beiden mit federmenden Schritten auf dem vom Morgennebel nassen Asphalt über die Hauptstraße in Richtung B 266 und am Ehrenfriedhof vorbei zur Ahr. Es ist die letzte von fünf Trainingseinheiten, die der Nachwuchsläufer in dieser Woche absolviert.

Dass das Training bei ihm gut anschlägt, davon konnte Thomas seine Betreuer zuletzt Ende November bei einer Sonderwertung für Jugendliche anlässlich der Deutschen Meisterschaften im Crosslauf in Darmstadt überzeugen: In der Gruppe M 10 errang Thomas dort den Klassensieg über 1400 Meter. Bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften hatte er schon vorher munter Vereins- und Kreisrekorde purzeln lassen. Auch für die Saison 2006 ist Thomas längst auf Sieg programmiert.

Im Juli 2002 fing alles an. Thomas war zwar Mitglied der Leichtathletikgruppe des TV 08 Sinzig; im Langlauf hatte er sich aber noch nicht probiert. Auf Anregung von Ronald Biber,

Stilvolle
Fassaden

Moderne
Räume

Dekorative
Wandtechniken

Ideen für Räume
Raum für Ideen



Malerbetrieb Lenzen
Qualität aus Meisterhand

www.maler-lenzen.de

Heinrich-Lersch-Weg 17 · 53489 Bad Bodendorf

☎ 0 26 42/90 35 21 · Mobil: 0171/805299 · Fax 0 26 42/90 35 22

FÜR UNSERE KUNDEN NUR DAS BESTE!

BABOR KOSMETIK-INSTITUT



LONG-TIME-LINER
KOSMETISCHES MAKE-UP

Das Dauer-Make up für:
Augenbrauen • Lidstriche
Lippenkonturen

alessandro KOSMETISCHE NAGELMODELLAGE:
NATURNAGELPFLEGE - VERSTÄRKUNG - VERLÄNGERUNG

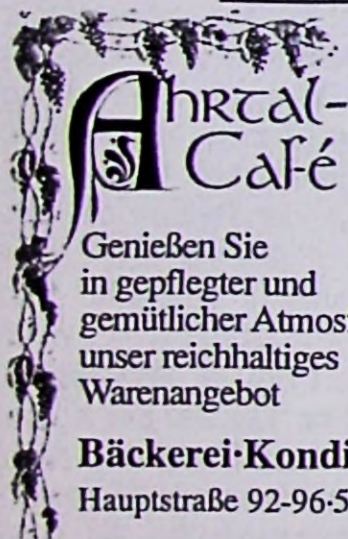
Erfolg durch Erfahrung - Kompetenz schafft Vertrauen

im **Institut de beauté**
Waltraud Loose

Kosmetikerin - Visagistin - Linergistin

Hauptstraße 41 · 53489 Bad Bodendorf

Tel. 02642/409994 · www.institutdebeaute.de



Genießen Sie
in gepflegter und
gemütlicher Atmosphäre
unser reichhaltiges
Warenangebot



Bäckerei-Konditorei-Café

Lucia Felber

Hauptstraße 92-96 · 53489 Bad Bodendorf · Tel. 0 26 42/4 26 08

MALERFACHBETRIEB

Stefan Schmickler

Maler-und Lackierermeister

■ Maler- und
Lackierarbeiten

■ Moderne
Raumgestaltung

■ Fußboden-
beläge

Bäderstraße 18 · 53489 Bad Bodendorf

Telefon (0 26 42) 4 22 42 · Telefax (0 26 42) 99 19 62

Metzgerei C. Windolf

Lieppunkt des guten Geschmacks

Eigene Schlachtung · Partyservice

53489 Sinzig · Bachhofenstr. · Tel. 4 22 21 · Fax 4 45 43

Bad Bodendorf · Hauptstr. 88 · Tel. 90 47 52

einem Nachbarn der Familie Maag, und Sabine Strotkamp, einer erfolgreichen Ausdauersportlerin aus dem Kurviertel, gab Thomas beim Volkslauf der Laufgemeinschaft Gimmigen sein Debüt als Langläufer – und trug in seiner Altersklasse gleich den Sieg nach Bad Bodendorf. "Da ist die Begeisterung von Ronald und Sabine für den Laufsport auf uns übergesprungen," erinnert sich Thomas' Mutter Ellen.

Während sich sein Zwillingbruder Patrick auf das Züchten von Rennmäusen verlegt hat, zieht es Thomas vor, selbst auf die Rennbahn zu gehen. Sein Geld möchte er später, das ist jetzt schon klar, als Profi-Läufer verdienen. Bei Michaela Jüris, Sebastian Schröder und Thorsten Meyer – die Drei trainieren die Nachwuchs-Leichtathleten des Sinziger TV und betreuen sie bei Wettkämpfen – fühlt sich Thomas bestens aufgehoben.



Thomas auf der Laufbahn

Von seinen Trainern hat Thomas nicht nur gelernt, wie man Ausdauer aufbaut, sondern auch wie man sich sportgerecht ernährt: Pommes, Currywurst und Schokolade sind die absolute Ausnahme. Zum Frühstück gibt es Müsli, und wenn sich zwischendrin mal der Hunger meldet, beißt Thomas in einen Apfel oder eine Banane; süße Riegel sind tabu. Vorträge über Ernährung hörte er auch im vergangenen Frühjahr in Melle. Der TV 08 veranstaltete dort ein Oster-Trainingslager, das Thomas, neben den Wettkämpfen, zu den schönsten sportlichen Erfahrungen zählt, die er bislang gemacht hat. Zwei Wochen lang absolvierten die Nachwuchsatleten dort jeden Vormittag und jeden Nachmittag eine Trainingseinheit.

Zu seinen wichtigsten Trainingspartnern gehört neben den Betreuern des TV 08 aber sein Vater Ansgar. Jeden Dienstag laufen die beiden gemeinsam, mittwochs trainiert Thomas mit dem Verein in Sinzig – im Winter ist Zirkeltraining in der Sporthalle, im Sommer geht's auf den Sportplatz. Donnerstags ist wieder Jogging mit Papa angesagt, Freitags ist abermals Vereinstraining, und jeden Sonntag steht die große Lieblingsrunde mit Papa hinauf zum Winzerhäuschen auf dem Plan. Dienstags und donnerstags laufen sie an Ehrenfriedhof und Ahr vorbei nach Sinzig und zurück. Häufig machen sie beim Flutlicht-Training im Winterhalbjahr jeden Dienstag und Donnerstag von 18 bis 20 Uhr im Rhein-Ahr-Stadion mit.

Thomas geht in die 5a des Are-Gymnasiums Bad Neuenahr. Sein Lieblingsfach ist – wie könnte es anders sein? – Sport. Aber auch in Mathe ist er gut. Ellen Maag, die Mutter von Thomas und seinen Geschwistern Christina (1), Lioba (5), Melina (9) und Patrick (11), fördert die sportlichen Aktivitäten des Filius' so gut es

geht: "Das Laufen tut Thomas unglaublich gut - gerade im Winter. Da kann er seinen Bewegungsdrang so richtig ausleben. Nach dem Training er ist zuhause und in der Schule immer viel ausgeglichener." Aber Ellen Maag will "keinen Leistungssportler heranzüchten", wichtig ist ihr, "dass Thomas den Spaß am Sport behält."
(as)

Kurnotiz.

1976, also vor genau 30 Jahren, erschien in Bad Bodendorf die erste Ausgabe der „Kurnotizen“, herausgegeben vom damaligen Verkehrsverein. Dem Redaktionsteam, das nicht nur für den Inhalt, sondern auch für die Herstellung des Blattes zu sorgen hatte, gehörten folgende Personen an (alphabetisch): Axel Achtermann, Werner Büttner, Helmut Fischer, Bernhard Knorr, Alfred Seelhoff und Eckehard Spitznagel. Die technische Erstausrüstung des Teams bestand aus einer herkömmlichen Schreibmaschine und einer gebrauchten Kleinoffset Druckanlage von der Firma Holzkämper Neuwied. Was die beiden der Druckkunst wenig mächtigen Redaktionsmitglieder W.B und B.K. beim „Erstdruck“ erlebten, wurde damals in Reime gefasst und in der zweiten Ausgabe der Kurnotizen veröffentlicht:

Offsetdrucker

Lyrische Impressionen zweier Redaktionsmitglieder vom Druck der Ausgabe 1 der "Kurnotizen",

Ein jeder hat's wohl schon vernommen,
das Offsetdrucken ist im Kommen.
Zu zweifeln hat hier keiner Grund,
s'gibt tausend Druck die viertel Stund.
Ein halbes Pfund Papier von hinten,
sieht man in dem Gerät verschwinden.
Dann nimmt sich's wie ein Wunder raus,
vorn kommt das Pfund bedruckt heraus.
So frisch ans Werk ging's, was soll's nützen,
zum Jungferndruck der "Kurnotizen".
In zwei, drei Stunden ohne Hudeln,
wird man den Kram herunter nudeln.
Man hat uns ja gezeigt den Kasten,
die vielen Knöpfe, Hebel, Tasten.
Nun geht es los, man drückt Knopf "Start",
die Ruhe wird jetzt noch bewahrt
und was jetzt kam, das zeigte dann,
wie grau doch Theorie sein kann.
Entgegen der Betriebsanleitung,
zerriss der Drucker unsre Zeitung.
Das Machwerk kam sich ins Gehege,
in der Maschine Walzenwege.
Es stand nun gleichsam außer Zweifel,
in dem Gerät war los der Teufel.
Es wird gerätselt und gedacht,
was hat man hier wohl falsch gemacht?
Doch weh, es hat erst nach drei Stunden,
der vierte Fehlstart stattgefunden.
Indes die Stätte des Geschehns,
färbt sich im Grün des Frontemblems.
Grün an den Tischen, Grün an den Wänden,
Grün an der Drucker Ho's und Hemden.
Grün auch der Männchen Kleider Zwirn,
der in der Drucker Köpfe schwirrt.
Grün aber auch in jener Nacht,
der Hoffnung äußerliche Tracht.
Was kaum man noch vermutet hat,
es klappte plötzlich Blatt für Blatt.
Der Kampf war aus, ein Grund zum Freuen,
für zwei geschaffte Druckerlaien.

Blue Velvet wiederholen Erfolg

Die Garde- und Showtanzgruppe Blue Velvet aus Bad Bodendorf nahm am Sonntag, dem 12.02.2006 zum zweiten Mal am Ahrtal-Gardetreffen der KG Jecke Domspatzen Ahrbrück teil. Dieses Treffen bietet jedes Jahr Tanzgruppen aus dem gesamten Kreis Ahrweiler die Möglichkeit, ihre aktuellen Tänze zu präsentieren und sich zugleich in einem Tanzwettbewerb miteinander zu messen. Erfreulicherweise konnte Blue Velvet die Erfolge vom Ahrtal-Gardetreffen 2005 in diesem Jahr wiederholen.

Mit ihrem Gardetanz belegten die von Silke Kleefuß und Anita Heuser trainierten jungen Frauen in der Kategorie Damengarde einen hervorragenden 2. Platz, nur 0,1 Punkte hinter den Siegern aus Houverath. Die fünfköpfige Jury verteilte Punkte für Aufmarsch, Uniform, Temperament, Choreographie sowie Schwierigkeiten und Exaktheit.

In der Kategorie Damenshowtanz präsentierten die 14 Tänzerinnen ihren aktuellen Tanz „Klar zum Entern“ und belegten hiermit, wie im Vorjahr, den 3. Platz. Den Titel in dieser Kategorie eroberten wieder die Tänzerinnen aus Houverath.



Die Tanzgruppe "Blue Velvet"

Weitere Kategorien an diesem unterhaltsamen und kurzweiligen Nachmittag mit viel Tanz und Rhythmus im sehr gut besuchten Festzelt in Ahrbrück waren: Gemischte Garde Senioren, Gemischter Showtanz Senioren und Gardetanz Junioren.

In der letztgenannten Kategorie sollte eigentlich noch eine zweite der drei Bad Bodendorfer Tanzgruppen, die Blue Stars, antreten. Da aber mehrere der zehn- bis vierzehnjährigen Tänzerinnen krank waren, konnte die Gruppe nicht am Ahrtal-Gardetreffen teilnehmen.

Weitere Informationen zur Garde- und Showtanzgruppe Blue Velvet gibt es online unter www.tanzgruppe-blue-velvet.de oder live bei einem ihrer nächsten Auftritte.

Frühjahrskonzert des Spielmannszugs "Blau-Weiß"

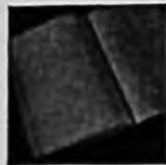
„Eine musikalische Weltreise“

Unter dem Motto „Eine musikalische Weltreise“ lädt der Spielmannszug „Blau-Weiß“ Bad Bodendorf e.V. am 01.04.2006 zu einem Frühjahrskonzert ein. Das Konzert beginnt um 19:30h und findet im Saal der Gaststätte „Goldenes Prag“ (ehemals Winzerverein) statt.

Wir entführen Sie auf eine musikalische Reise um die Welt: Besuchen Sie mit den Musikern und Musikerinnen bekannte Plätze in ganz Europa, reisen Sie auf den Schwingen der Musik mit einer Karawane durch die Wüsten Afrikas und erkunden Sie im Anschluss den südamerikanischen Kontinent. Lassen Sie sich überraschen von dem bunten Potpourri, das Ihnen präsentiert wird.

Seit 1990 gibt der Spielmannszug regelmäßig Konzerte, bei denen jedes Mal altbekannte und beliebte, aber auch jeweils

zwei oder drei komplett neue Musikstücke vorgetragen werden. Dieses Mal soll „The Lord Of The Dance“ als eines der neuen Musikstücke uraufgeführt werden. Eine kleine Anekdote hierzu: Mittlerweile probt der Spielmanszug daran schon fast zwei Jahre, aber bisher kam immer im entscheidenden Moment, also kurz vor einem Konzert, etwas dazwischen, so dass dieses Stück noch nie der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Auch die vereinsinterne Musikschule mit den zur Zeit 17 Musikschülern/innen darf bei diesem Konzert zeigen, was sie kann.



BAD BODENDORF KREATIV KUNST IM DORF.

Kunst im Bad der Nostalgie.

Unter diesem Titel wird sich der Kunstkreis „BAD BODENDORF KREATIV“ im Heimat- und Bürgerverein auch in diesem Jahr mit einer großen Kunstausstellung im alten Kurmittelhaus und der Trinkhalle der Öffentlichkeit präsentieren. Am Wochenende um den 25. Juni, also diesmal drei Wochen nach Pfingsten werden in diesen alten Mauern Werke von Malern, Bildhauern, Terrakotta-Künstlern und Kunsthandwerkern zu sehen sein, es wird Literatur vorgestellt und musikalische Darbietungen geben.

Das Seniorenzentrum Maranatha stellt das alte Kurmittelhaus weiterhin für diesen Zweck gerne zur Verfügung und wird bei der Durchführung der Veranstaltung behilflich sein. Die Künstler haben das nostalgische Gebäude schon im letzten Jahr zu Pfingsten hergerichtet und können in diesem Jahr unter weniger Zeitdruck für weitere Verbesserungen und schöne Dekorationen in den Räumen sorgen.



RADIO HOFFMANN

TV VIDEO HIFI

-Telekommunikation
-Verkauf und Reparaturen

Der
Meisterbetrieb
- für fachmännische
Reparaturen

Hauptstraße 108 · 53489 Bad Bodendorf · Tel. 0 26 42/4 42 91

SEIFER & Co.

Gasheizungs- und Sanitär GmbH

Am Finkenstein 6
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 0 26 42/4 21 25

Sanitär · Gasheizung · Kundendienst

Dach - Blitzservice



Joachim Kroh
Bahnhofstraße 15
53489 Sinzig/
OT. Bad Bodendorf

- Dachrinnenreinigung
- Dachflächenreinigung
- Dachbegehung
- Kleinere Reparaturen
- Dachfenster Verkauf und Einbau

Tel. 0 26 42/99 10 22
Fax: 0 26 42/90 20 71
Mobil: 0 175 279 05 80
E-mail: j.kroh@web.de

Der Kunstkreis Bad Bodendorf kreativ steht natürlich weiterhin künstlerisch oder kunsthandwerklich tätigen Mitbürgerinnen unseres Dorfes und der näheren Umgebung offen. Wer mitmachen möchte, bitte einfach melden. (Tel. 02642/ 981659 Frau Braun- Buchwaldt)

Foto AG aktiv im Heimatarchiv.

Die Idee, im Kunstkreis „Bad Bodendorf kreativ“ eine Foto- AG. zu gründen, stammt von unserem Mitbürger Gerd Schöf, und sein erster Aufruf beim Dorffest hatte Erfolg. Schon zum Weihnachtskunstmarkt konnte sich der kleine Arbeitskreis, der sich mit der Kunst des Fotografierens und der Bearbeitung von Bildern im Computer beschäftigt, mit einer interessanten Ausstellung präsentieren und aus den gezeigten Bildern, quasi als Pilotprojekt, einen kleinen Kalender 2006 erstellen. Der Kreis festigte sich mit acht Mitgliedern weiter, und Gerd Schöf übernahm zusammen mit Sylvia Borsch die Leitung des Teams. Schnell konnten auch schon die ersten Bausteine für den Aufbau einer für diese Arbeit erforderlichen EDV. organisiert werden. In einem Arbeitsgespräch kam die Idee auf den Tisch, die Computereinrichtung gemeinsam mit dem Heimat- und Bürgerverein zu nutzen, der diese dringend für die Archivierung seiner Bestände benötigt. Im Vorstand nahm man die Idee gerne auf, und inzwischen gibt es im Heimatarchiv einen Arbeitsplatz, der beiden Interessen voll gerecht wird. Der Verein ist sehr froh über die fruchtbare Zusammenarbeit mit den Fotofreunden, die inzwischen auch Mitglieder geworden sind. Er kann in Zukunft bei seiner Arbeit auf deren Bilder zurückgreifen, und deren Fachkenntnisse bei der Aufarbeitung alter Foto- und Dias-Bestände nutzen. Die Foto-Ag. trifft sich am 1. und 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Archiv zu einem Workshop. Interessenten können sich unter der Telefonnummer 991414 melden. Zum Saisonbeginn zu Ostern wird sich die Gruppe mit Fotoimpressionen um Frühling und Natur in der Trinkhalle präsentieren.

BK



Wer macht mit beim Blumenschmuckwettbewerb 2006 Blühendes Bad Bodendorf?

Nach dem gelungenen Neustart im vergangenen Jahr soll es auch in diesem Jahr den Blumenschmuckwettbewerb BBB geben. Er wird diesmal vom Heimat- und Bürgerverein gemeinsam mit dem Verein Kur und Touristik veranstaltet.

Ortsvorsteher Markus Schlagwein hat wiederum Regie und Schirmherrschaft über den Wettbewerb übernommen, und die Bewertungskommission steht wieder für ihre Aufgabe zur Verfügung.

Hier noch einmal die Modalitäten:

Teilnahme.

Teilnehmen am Wettbewerb können Bürgerinnen und Bürger Bad Bodendorfs, die mit ihren Sommerblumen am Fenster oder Balkon, im Vorgarten oder Garten dazu beitragen, das Ortsbild zu verschönern. Die zu bewertenden Bepflanzungen müssen von öffentlichen Wegen aus einsichtig sein.

Bewertung.

Bewertet werden die Beiträge durch eine Kommission nicht ortsansässiger Fachleute. Beurteilt werden dabei Pflanzumfang, Pflegezustand und gelungene Art der Zusammenstellung. Außerdem gibt es einen Sonderpreis für eine Patenschaft und Pflege öffentlicher Flächen. Bewertungszeitraum ist Juli bis Ende August. Die Gewinner des Wettbewerbs werden mit wertvollen Preisen und Medaillen bedacht.

Anmeldung.

Eine Anmeldung mit Adresse und genauen Angaben über die Lage des Blumenschmucks kann jederzeit, spätestens aber bis Ende Juni eines Jahres erfolgen.

Die Anmeldung verlängert sich von Jahr zu Jahr, solange preiswürdiger Blumenschmuck an der angegebenen Adresse vorgefunden wird und keine Abmeldung erfolgt. Jeder

Teilnehmer erhält bei der Anmeldung Teilnahme- Aufkleber. Die Anmeldung kann erfolgen bei:

Markus Schlagwein, Im Meisengarten 10 Tel. 63 67

Bernhard Knorr, Saarstraße 1 Tel. 98 14 14

Harald Monschau, Maranatha Verwaltung Tel. 40 61 01

Der Heimat- und Bürgerverein, der Verein Kur und Touristik und der Ortsvorsteher bitten Bürgerinnen und Bürger herzlich um Teilnahme. Lassen wir unser Dorf erblühen! **BK**

Das kleinste Weinfest an der Ahr.

Die ersten Weichen für unser Weinfest zu Himmelfahrt am 25. Mai sind gestellt. Ein buntes Programm an Musik Show und Spaß ist in Vorbereitung, Weinfestküche und Keller werden wiederum bestens gerüstet sein. Das schöne Fest mit der berühmt gemütlichen Atmosphäre am Beginn des Rotweinwanderwegs lockt in jedem Jahr mehr Besucher an, so dass der Schauplatz im letzten Jahr zum rechten Teil des Bahnhofplatzes hin erweitert werden musste. Allerdings wollen die Organisatoren vom Heimat- und Bürgerverein, aber auch alle Fans des Festes, keinesfalls etwas am beschaulichen Charakter des „kleinsten Weinfestes an der Ahr“ ändern. Die Weinkönigin aus dem benachbarten Heimersheim hat bereits zugesagt, das 12. Weinfest punkt 11.00 Uhr zu eröffnen. Man sollte sich also schon mal den Termin Himmelfahrt vormerken oder als Endziel einer Vätertagswanderung einplanen.

Bodendorfer Schöffen und Schöffeneid

Schöffen gibt es seit der Einrichtung dörflicher Gerichte durch die jeweiligen Gerichts- und Lehnsherren. Sie dienen diesen für die Durchsetzung und Bewahrung landesherrlicher Gesetze und Dekrete und von Recht und Ordnung in den jeweiligen Orten. Die Schöffen werden aus Bürgern der Gemeinden ausgewählt, durch den Landesherrn berufen und auf ihr Amt vereidigt.

Schöffeneid

Ich NW. schwöre zu Gott und all seinen Heiligen das Gericht Ehrbarlich, fleißig, und getreulich mit helfen zu besitzen, und gnädiger Herrschaften obrigkeit, Herlich- und Gerechtigkeit auch der Gemeinden habende recht, und gerechtigkeiten mit helfen zu schützen, und zu handhaben, gnädiger Herrschaft und vorgesezten Obrigkeiten allen gehorsam schuldigst zu leisten, denen partheyen und männiglich, so daran zu schaffen haben, ihr vorbringen hören, und vernehmen, rechtmäßig urtheil, und Bescheid nach meinem Besten Verstand sprechen, weisen und helfen weisen, und das nicht unter maßen umb lieb und gunsten, freund, und feynschaft, auch die geringste Beschenkung, die rathschläg, und heimlichkeiten des Gerichts weder einem noch dem Gericht jemanden offenbahnen, und alles andere thu, und laßen soll, und wolle, waß einem fromm, und treu Ehrenliebenden Scheffen zu thun gebühret, alles ohne gefährt. So wahr mir gott hilft und sein heilig Evangelium.

Der vorstehende Eid wird auf die Freiherren v. Clodt geschworen. Diese sind in der Nachfolge der Freiherren v. Brempt seit 1729 Herren der Reichsherrlichkeit Landskron und damit auch von Bodendorf. Der Schöffeneid-ebenso der Schützen- und Bürgereid auf die Freiherren v. Brempt, Nachfolger der Quadt zu Landskron sind uns gleichfalls überliefert (siehe dazu: Sinzig und seine Stadtteile, S. 383 ff). Im Wortlaut sind diese älteren Eide teilweise anders formuliert und umfangreicher, in ihren Aussagen und Verpflichtungen aber identisch.

Der jüngere Schöffeneid wie auch alle anderen Eide sind uns in einer Abschrift von 1788 überliefert. Niedergeschrieben hat sie der Gerichtsschreiber und spätere Schultheiß Johann Wilhelm Hersbach.

Das Bodendorfer Gericht und seine Schöffen sind erstmals 1227 belegt, aber sicherlich älter. In der Urkunde werden als Hübner Heidenreich Probst und Heinrich Voz genannt. Hübner (Huveners 1339, Hoyvenare 1344, Hovenere 1371) sind Geschworene (Schöffen), die im Besitz einer Hube und damit Vollbauern sind. Sie müssen der Herrschaft Spanndienste leisten. Bürger mit geringerem Besitz dagegen sind zu Handdiensten verpflichtet.

Ein Hube/Hufe ist je nach Herrschaft zwischen 30 —40 Morgen / Tagwerk groß. Die Nennung der Schöffen als Hübner sagt etwas über ihre soziale Stellung im Dorfe aus. Nichtbürger wie Knechte oder Einwohner, die keinen Besitz haben und den „Kotherguld“ noch nicht bezahlt sowie der Herrschaft noch nicht gehuldigt haben, werden nicht in ein Schöffenamts berufen.

Das Gericht setzt sich in der Regel aus sieben Schöffen zusammen. Der Schultheiß, oft auch „senior scabinus“ (ältester Schöffe) genannt, wird aus dem Kreise der Schöffen, oft auf deren Vorschlag hin gewählt und vom Gerichtsherrn ernannt. In einigen Fällen ist er auch der achte Schöffe.

Für Bodendorf sind 4 x 7 Schöffen, 10 x 6 Schöffen und 4 x 5 Schöffen belegt. Zweimal werden 9 Geschworene (1751, 1793) und 8 (1765) genannt. Diese Abweichung kann sich damit erklären, dass im Laufe des Jahres ein Schöffe stirbt oder abgelöst und ein neuer bestellt wird. Möglich ist es auch, dass wegen der kriegerischen Auseinandersetzungen im 18. Jhdt. ein zusätzlicher Schöffe berufen wird.

Über Disqualifikationen von Schöffen erfahren wir 1633. Johann Scheffer und Engelbert Leinen werden wegen Verfehlungen abgelöst, ebenso Niclas Schiep „alt und kraftlos“ 1715 oder Johann Unkelbach, der 1741 wegen verschiedener Verfehlungen suspendiert wird. Die Nachwahl von Schöffen durch das Gericht selbst, zeigt sich 1741 bei Adamus Becker, Matthias Giesen (1746) und Matthias Schaaf (1747). Sie werden „per uniam vota judicialia“ und „durch einhellige Gerichts vota“ berufen. 1793 wird Hilger Meurer mit anderen Kandidaten vom Gericht vorgeschlagen, vom Freiherrn v. Clodt ausgewählt und als Schöffe bestätigt. Stets ist das Gericht, auch bei Unterbesetzung, beschlussfähig. Gerichts- und Schöffentage sind das „gebotene“ und „ungebotene Gedinge“. Gebotene Dingtage sind feste Termine im Jahresablauf, z. B. St. Martin (11. November, Ende des bäuerlichen Jahres). Zum ungebotenen Hochherrengedinge tritt der Dingstuhl, Gericht, Schultheiß, Schöffen und Gemeinde, bei besonderen Anlässen zusammen. Diese Dingtage werden durch den Gerichtboten mit der Schelle und lauter Stimme bekannt gegeben. Jeder Einwohner ist zur Teilnahme am Dingstuhl verpflichtet. Nichterscheinen ohne triftigen Grund wird mit einer Geldbuße geahndet.

Schöffen und örtliche Gerichte haben das Recht, ein eigenes Siegel zu führen. Dieses Privileg hat sich im 14. Jhdt. begründet. Für Ahrweiler sind ab 1323, für Sinzig ab 1327 und für Remagen ab 1338 Siegelungen belegt. Mit der Siegelung werden Rechtsakte beurkundet und rechtskräftig. Für die Schöffen und das Gericht von Bodendorf ist ein Dorfsiegel ab 1371 bekannt. In diesem Jahr wird eine Erbaueinsetzung um die Bodendorfer Burg geregelt. Der Schultheiß und die Hovenere siegeln. Siegelbewahrer ist Ludwig Unbescheiden. Noch 1339 lassen sie einen Kaufakt von Heinrich v. Bodendorf, Pfarrer von Villip und ihrem Paffen (Paiffen) Johann siegeln. Ebenso bitten sie 1344 den Pfarrer von Remagen, Rapold, um diesen Dienst. Das beweist, dass das Bodendorfer Gericht mit seinen Schöffen seit 1371 über ein eigenes Siegel verfügt. Neben dem Siegel von 1371 sind neue von 1499 und 1662 bekannt. Das neue ersetzen jeweils das abgenutzte ältere. Aus diesen Siegeln wurde das Bad Bodendorfer Wappen entwickelt.

Die Bodendorfer Schöffen und ihr Gericht regeln das gemeindliche Leben im Dorf über 600 Jahre von 1227 bis 1798. In diesem Jahre werden die besetzten linksrheinischen deutschen Territorien der republique francaise einverleibt. Das französische Verwaltungs- und Rechtssystem wird eingeführt, die alte Rechtsordnung mit ihren Dorfgerichten aufgehoben. Diese Neuordnung erfolgt bereits 1798 vor dem Friedensschluss von Lunèville im Jahre 1801. In einer Schöffensliste sind bislang 274 Schöffensbelege in 110 Jahresnennungen zusammengestellt. Insgesamt sind 273 Schöffen namentlich erfasst; Mehrfachnennungen eingeschlossen. Dort, wo es in der Liste heißt: „Schultheiß und Schef-fen siegeln“ stammen die Belege aus Regesten. Dies sind Kurzfassungen von Urkunden. In den Originalen sind die Namen jedoch enthalten. Würden diese ermittelt, würde die Anzahl der

jedoch enthalten. Würden diese ermittelt, würde die Anzahl der Schöffennamen und -nennungen beträchtlich anwachsen. Die Bodendorfer Schöffensliste wird in Fortsetzungen veröffentlicht.

Dr. K.A. Seel

www.Bad-Bodendorf.de

Die neue Homepage ist auf gutem Wege.

Ein weiterer Schritt in Richtung einer fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen dem Heimat- und Bürgerverein und dem Verein Kur und Touristik wird mit dem Aufbau der neuen Bad Bodendorfer Homepage getan. Es wird ein Internetauftritt in drei Teilen sein. Über www.Bad-bodendorf.de kommt man auf den nicht-gewerblichen Teil für den der Heimat- und Bürgerverein die Trägerschaft übernimmt. Hier wird für unser Dorf geworben, es gibt Aktuelles und den Veranstaltungskalender. Das Vereinswesen soll sich möglichst komplett darstellen, man kann in der Dorfschelle lesen u.v.m.. Über den Button „Geschäftswelt“ kommt man auf die Seite www.bad-bodendorf.com, die vom Verein Kur- und Touristik übernommen wird. Auf dieser Seite soll sich die Geschäftswelt, das Hand-Werk, die Gastronomie, das Gesundheitswesen e.t.c. repräsentativ darstellen, und zwar zunächst in nach Branchen geordneten „Visitenkarten“, von denen aus evtl. in die eigene Homepage verlinkt werden kann. Der dritte Teil www.badbodendorf.de ist bereits im Netz. Hier sind die touristischen Belange Bad Bodendorfs dargestellt. Diese schon recht werbewirksame Seite müsste im Inhalt etwas überarbeitet werden und den Gesamtauftritt im Netz angeglichen werden. Die beiden Trägervereine würden sich freuen, wenn alle guten Kräfte in unserem Dorf bei dieser Aktion dabei wären. Die beiden Programmierer Wolfgang Seidenfuß und Markus Kukla stehen mit ihrem Können bereit und es werden keine hohen Kosten entstehen. Zur Zeit wird ein Redaktionsteam aufgestellt, in der noch Mitarbeiter herzlich willkommen sind. Fragen bitte an die Redaktion Tel. 99 14 14) BK

Blumen Fuchs

Gartenbau · Floristik
Grabpflege · Fleurop



53489 Sinzig-Bad Bodendorf · Hauptstraße 48
Telefon 02642/41166 · Fax 41109

Henneke

...mit uns fahren Sie gut!



Moselstr. 39
53489 Sinzig
Tel. 0 26 42/4 17 13
Fax 0 26 42/4 17 23
Mobil 01 71 / 4 64 18 47
www.fahrschule-henneke.de

Sa. 03.06. Luisenpark
Sa. 01.07. Xanten
Sa. 06.07.-10.07.
Thüringen (Suhl)

ALFRED HUPPRICH

Stahl-Metall · Apparatebau
Edelstahlverarbeitung · Industriemontage
Balkon- und Treppengeländer in Schmiedearbeit
Alu- und Kunststofffenster · Alu- und Kunststofftüren
Schaufensteranlagen · Markisenbau



53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Ahrtalstraße 1

Telefon 0 26 42 / 4 25 97
Telefax 0 26 42 / 4 15 97

HAIRSTYLE

Cut and Colour

Damen u. Herrensalon

Marita Schmitz

53489 Bad Bodendorf · Bäderstraße 8 · 0 26 42/4 22 93

elektro ARENDT Meisterbetrieb



- Elektroinstallationen
- Elektro-Geräteverkauf/Kundendienst
- Elektro-Nachtspeicherheizung
- Altbausanierung • Lichtplanung
- E-Check • EIB-Instabus-Anlagen

Am Finkenstein 1 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Tel. 0 26 42 / 55 66 · Fax: 0 26 42 / 40 94 50

Unterstützen sie eine lebendige Dorfgemeinschaft!
Werden sie Mitglied im Heimat - und Bürgerverein.

www.kondic.de



Ihr freundlicher
Autoservice
mit Garantie

Unsere Leistungen auf einen Blick
Reparatur aller Marken

- | | |
|-----------------------|-----------------------------------|
| * Neuwagenverkauf | * Bremsenservice |
| * Unfallservice | * Reifen- und Glasservice |
| * Auspuffservice | * Gebrauchtwagen An- und Verkauf |
| * ASU-Service | * Kupplungsservice |
| * Stoßdämpfer-Service | * Vergaserservice |
| * tägliche TÜV und AU | * Proton und Isuzu Servicepartner |
| * Inspektion | * Hol- und Bringservice |

Bei uns finden Sie auch die passende Versicherung, mit unserem Partner R+V Versicherungen.



Autoservice Z. Kondic Meisterbetrieb

Moselstraße 71 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon (0 26 42) 9 99 99-0 · Mobil (01 71) 2 71 55 10
E-Mail: info@kondic.de · Internet: www.kondic.de

BOSCH

Kraftfahrzeug-
Ausstattung



Dreck weg Tag.

Kurz entschlossen fanden sich einige Mitglieder des Heimat- und Bürgervereins bereit, bei der Aktion „Dreck weg Tag“ am 11. März mitzumachen. Man hatte sich die Hecken und Gebüsche am Bahnhof, die Lerschgedenstätte sowie das Umfeld der Hütte am Sportplatz vorgenommen und es kamen immerhin sieben Müllsäcke Kleinmüll zusammen. Der SPD- Ortsverein, die Jäger und die Naturfreunde vom Schwanenteich waren am Ahrufer tätig, und es lohnte sich auch hier wahrhaftig. Die Fundsachen reichten vom Bettgestell über Wasserleitungsrohre, Autoersatzteile und Reifen bis zu Arsenalen von Flaschen und Dosen. Der Container am Sportplatz war jedenfalls „gut“ gefüllt - Kommentar überflüssig!.

Veranstaltungskalender

- 1. April 19.30 Uhr Frühlingskonzert**
Eine musikalische Weltreise“ Spielmannszug „Blau-Weiss“, Saal Gaststätte „Goldenes Prag“ (siehe Artikel)
- 08. April Bußgang zur Kapelle Zierth-Heck**
21.00 Uhr ab Kirche St. Sebastianus Bruderschaft
- 09. April Ostereierschiessen für jedermann**
14.00 Uhr Schützenhalle
- 10. April Jahreshauptversammlung Heimat- und Bürgerverein**
20.00 Uhr Gasthaus Cholin
- 14. April Karfreitag Saisonöffnung und Anschwimmen im Thermalbad**
(Saisonkartenvorverkauf ab 1. April)
- 16. April Ostersonntag. 11.00 Uhr Ausstellung der Foto AG im Kunstkreis „Bad Bodendorf Kreativ“**
„Fotoimpressionen um Natur und Frühling“ in der Trinkhalle
15.00 Uhr Konzert mit den Sängerinnen von „Si(r) Lara“ an der Trinkhalle
- 17. April Ostermontag. Ostereiersuchen für groß und klein ab 11 Uhr Thermalbad**
- 30. April Schützenfest 14 Uhr Festzug zur Schützenhalle**
Schießwettbewerbe, Unterhaltung und Bewirtung.
- 30. April Maiansingen mit dem Männergesangsverein „Eintracht“ und dem Kinderchor von St. Sebastianus 19.00 Uhr Burghof anschließend:**
Tanz in den Mai bei der Feuerwehr Stimmung, Tanz und Unterhaltung
Life- Musik Tombola Spies im Feuerwehrhaus
- 1. Mai Es geht weiter bei der Feuerwehr**
Frühschoppen mit dem Spielmannszug „Blau-Weiss“
Am Nachmittag: Kuchenbuffet, Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto u.v.m.
- 25. Mai Himmelfahrt: 12. Weinfest am Historischen Weinberg am Bahnhof. Eröffnung 11 Uhr**
(Siehe Artikel)
- 10. u. 11. Juni Sprudelndes Sinzig**
- 25. Juni „Kunst im Bad der Nostalgie“, Kurpark**

WIR SIND FÜR SIE DA!

Unser Leistungsangebot:

Pflegeheim · Seniorenheim · Betreutes Wohnen · Kurzzeitpflege · Seniorenurlaub

www.maranatha.de

maranatha
SeniorenZentrum
Pflege und Betreuung

Urlaubspflege

Spezielle Betreuung für
demenzranke Menschen

Wohngruppenbetreuung

Mahlzeiteinsatzservice

nach Hause

Unser Kennenlern-Angebot:

„Drei-Tage-Bestellung“

Wir liefern Ihnen an drei Wochentagen Ihre
Mahlzeit nach Hause für 20,- €.

Ahrpark
RESIDENZ

einfach zu Hause sein

Wohnungen

z.B. 2 Zimmer, Küche, Diele, Bad, Balkon,
Sauna, Whirlpool, Gemeinschaftsraum,
direkt an der Ahr

Unser Angebot für Sie

All-Inclusive-Wohnen für Senioren

ab 1.100,- € im Monat

www.ahrpark-residenz.de

Bad Bodendorf - Das Tor zum Ahrtal

MARA
AHR-HOTEL VILLA

Senioren-Urlaub

Urlaubsangebote

Sonntagsbrunch

www.Maravilla-Ahrhotel.de

Gerne informieren wir Sie Mo. bis Fr. von 9.00 bis 16.00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung

Ihr Ansprechpartner: Harald Monschau

Zentrale: 53489 Sinzig-Bad Bodendorf · Am Kurgarten 12
Telefon (0 26 42) 406-0 · Fax 406-400

Impressum

Herausgeber: Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e. V., Bahnhofstraße 9
53489 Bad Bodendorf, Telefon (0 26 42) 99 14 14 · Telefax: (0 26 42) 99 14 97

Redaktion: verantwortlich: Bernhard Knorr (BK)

Mitarbeit: Renate Nagel (RN) Anton Simons (ASI)

Anzeigen: Franz Josef Hillenbrand

Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/90

Satz, Druck und Herstellung: HERF FLOCK-DRUCK, Tel. (0 26 42) 98 12 18

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Auflage: 1900

Abgabe u. Zustellung: kostenlos an alle Haushalte in Bad Bodendorf

Bankverbindungen:

Volksbank RheinAhrEifel eG, Zweigstelle Bad Bodendorf

Konto-Nr. 14 14 301, BLZ 577 615 91

Kreissparkasse Ahrweiler, Zweigstelle Bad Bodendorf

Konto Nr. 562 272, BLZ. 577 513 100



IK - Ihr Kaufmann

Die Kauffrauen ihres Vertrauens

Gisela Becker & Irmgard Mehren

Hauptstraße 88 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Tel. 0 26 42 / 4 33 69 · Fax 0 26 42 / 99 49 33
info@IK-BadBodendorf.de · www.IK-Bad Bodendorf.de

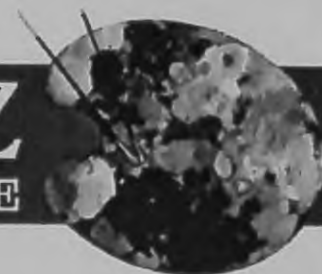
Neue Serviceleistungen für unsere Kunden Für nur 5,- €

Sie rufen uns bis 12.00 Uhr an
und ab 14.00 Uhr holen wir Sie ab.
Sie kaufen in Ruhe ein, und wir bringen Sie dann
mit Ihrem Einkauf wieder nach Hause.

Mehr als 30 Jahre Meisterqualität.

- ▣ Sämtliche Malerarbeiten
- ▣ Individuelle Raum- und Fassadengestaltung
- ▣ Laminat- und textile Bodenbeläge
- ▣ Wärmedämm-Verbundsysteme

KRANZ MALERWERKSTÄTTE



tel. (0 26 42) 4 14 98
buchfinkenweg 2
53489 sinzig-bad bodendorf

Gasthaus

Seit 1881

Restaurant



»Cholin«

Bahnhofstraße 1
53489 Bad Bodendorf
Telefon 02642/41104

Gesellschaftsräume für alle Anlässe bis 90 Personen
Bundeskegelbahn · Gutbürgerliche und feine Küche
ab 17.00 Uhr geöffnet · Sa. u. So. Mittagstisch
Dienstag Ruhetag

KARSTEN SEIDEL

HEIZUNGS- UND BÄDERBAU

- Heizkesselerneuerung
- Brennwertechnik
- Bad aus einer Hand
- Solartechnik
- Erdwärme
- und vieles mehr

Karsten Seidel · Installateur- u. Heizungsbaumeister
Werkstatt, Lager u. Büro:

Sinzig · Rheinallee 47 b · Bad Bodendorf · Am Rotberg 24 a
Tel. (0 26 42) 99 38 32 · Mobil (0177) 7 37 41 85

www.ksk-ahrweiler.de

Ihr kostenloses Privatgirokonto!*

0,00 €

GiroOnline

• Bankgeschäfte einfach und bequem per PC

 Kreissparkasse
Ahrweiler

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne. Hotline 02641/380 333

*Das Angebot beinhaltet: Kostenlose Online-Banking-Buchungen, kostenlose beleglose Buchungen, kostenlose Verfügungen an den  Geldautomaten und keinen mtl. Grundpreis.

Stand: 11/2005